

Wiesbadener Tagblatt.

No. 106.

Samstag den 6. Mai

1865.

Durch das Begießen der auf den Balcons und in Fenstern aufgestellten Blumentöpfe &c. werden Vorübergehende häufig belästigt.

Die betreffenden Eigenthümer werden ersucht, geeignete Vorkehrungen zu treffen, damit diesem Uebelstande abgeholfen wird.

Wiesbaden, den 4. Mai 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köhler.

Holzversteigerung.

Montag den 8. Mai l. J. Morgens 10 Uhr kommen in dem Domanielwald Nonnenbuchwald, Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Frauenstein:

663 Stück birchene Gerüstbölzer,

8 Klafter gemischtes Holz,

18,537 Stück Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 28. April 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

Reichmann.

Bekanntmachung.

Montag den 8. ds. Mts. Morgens 9 Uhr sollen in der Elisabethenstraße Nr. 5 im Hinterhause Canape, Sessel, Stühle, mehrere nußbaumene und tannene Bettstellen, mehrere Tische, Bilder, Spiegel, eine Schreibcommode, eine Brandliste, Nähtische, ein Kleiderschrank, Bettzeug, Defen, ein Küchenschrank und sonstiges Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
7510 Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 8. Mai Vormittags 10 Uhr sollen die rechts und links der fortgesetzten Schwalbacherstraße belegenen städtischen Grundflächen, nämlich 3 Morgen 41 Ruthen 76 Schuh rechts, der früher zur Erbauung der höheren Bürgerschule bestimmte Platz, und 70 Ruthen 63 Schuh links bei der neuen Elementarschule an Ort und Stelle in schicklichen Parzellen verpachtet werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 6. Mai, Morgens 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domaniel-Wald, Distrikt Kohlheck 1r Tgl. a, Oberförsterei Platte. (S. Tgbl. 105.)

Morgens 11 Uhr:

Versteigerung der Grasnutzung auf den beiden Todtenhöfen &c. im Rathhause dahier. (S. Tgbl. 104.)

Nachmittags 1 Uhr:

Holzversteigerung im Söhner Gemeindewald, Distrikt Brücher. (S. Tgbl. 99.)

Armen-Augenheilstalt.

Von Herrn Joseph Zenter, Ehrenbürger und Kaufmann aus Moskau **Ein-**
hundert Gulden zum Besten der Armen-Augenheilstalt erhalten zu
haben, wird dem edlen Geber mit Dank bescheinigt.

Wiesbaden, den 3. Mai 1865.

Die Verwaltungs-Commission der Armen-
Augenheilstalt.

7545

Dr. Davidson's neue Zahntropfen.

Dankbare Anerkennung.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, umgehend mir 2 Flaschen Ihrer Königl.
Preuß. concessionirten Zahntropfen zu senden, weil dies das **einzige Mittel**
ist, welches meiner Frau hilft.

Brettm bei Genthin, den 10. Juni 1864.

Hochachtungsvoll **A. Bade jun.**

Diese Tropfen sind ächt zu haben per Fl. 7½ Sgr. in Wiesbaden bei
H. Dietor, Geisbergstraße 9. 4783

Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

ist ächt zu haben:

in ¼ Flaschen à 1 fl. 45 kr.,

in ½ Flaschen à 53 kr.

bei **Joseph Berberich** in Wiesbaden,
H. Wenz

Eingemachtes:

Sauerkraut, Bohnen und Gurken empfiehlt

7542

Franz Köhr, Kirchgasse 35.

H. Heitz, Louisenstraße 32,

empfiehlt sein **Möbelmagazin** eigener Fabrik, sowie sein vollständiges
Spiegellager.

32 Michelsberg 32.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl in Herren- und Kinderstroh-
hüten und Kappen in neuester Façon, sowie gut gearbeitete Herren- und
Frauenhemden, Hosenträger von 12 kr. an, Herrensocken gereift von 18 kr. an,
Frauenstrümpfe von 24 kr. an, Kinderstrümpfe gereift von 16 kr. an, Som-
merhandschuhe von 10 kr. an, Kinderstiefelchen von 24 kr. an, Herren- und
Frauenpantoffeln in Blüsch, Stramin, Lasting u. Cassian-Leder. Ferner
Sommerärmel, Kragen, Manschetten, Nezen, Herren- und Damen-Binden zu
billigsten Preisen.

G. Burkhart, Michelsberg 32. 7140

Corsetten und Crinolinen

bei billigt **G. Wallenfels**, Langgasse 37. 7309

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Kleidermagazin befindet sich nunmehr in dem Hause des Herrn Kaufmann Aug. Schramm und ist dasselbe vollständig in Herren- und Knaben-Anzügen, sowie in den feinsten Stoffen assortirt, was hiermit dem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme empfehle.

Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit gegen reelle Bedienung angefertigt.

Adolph Löh,

14 Langgasse 14,

früher Weichelsberg 7.

7579

Wohnungsveränderung.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das Langgasse No. 13 betriebe.

Cigarren- und Taback-Geschäft

in das Haus des Herrn Büchsenmachers Kneip, Goldgasse 9, verlegt habe und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

W. Berghof. 7375

Glace-Handschuhe

empfehlen billigt **A. & M. Dotzheimer,** Marktstraße 38. 7174

Gegen Zahnschmerz

empfehlte zum augenblicklichen Stillen Apotheker „**Bergmann's Zahnwolle**“ a Hülfe 9 kr.

Langgasse 20 im Stickeriegeschäft. 311

Muhrkohlen

bester Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

Peter Koch,

7008

Dotzheimerstraße 10.

Ich wohne bei Herrn Havemann, untere Berggasse 9 im 2. Stock, und nehme von 10-12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,

7101 - Vertreter von C. u. E. Hamm aus Wipperfürth.

Schwarzwälder Uhren-Lager,



größte Auswahl, billigste Preise,

von 1 fl. bis 24 fl.

Uhren mit Guckuck, Augendreher, Kapuziner, Metzger und Schornsteinfeger etc. etc.;

100 Stück gute getragene silberne Spindel-Uhren unter Garantie von 3 bis 6 fl.

bei **Conrad Martin,** Uhrenhandlung

Mainz, Leichhof 19 Mainz.

NB. Uhren aller Art werden gut und billig reparirt, sowie in Kauf und Tausch zu den höchsten Preisen angenommen.

7091

Schützen-Verein.

Montag den 8. Mai Abends 9 Uhr **General-Versammlung** im
Locale der Frau Freinshelm Wittwe.

- Tagesordnung: 1) Vermietung der in der Schießhalle angebrachten Büchsen-
schränke.
2) Besprechung über das deutsche Bundesschießen in Bremen.
3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 2

Neuer Geisberg.

Heute Samstag den 6. Mai

Aechtes Tanzfränzchen.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage Nachmittags:

Harmonie und Abends Tanz.

221

Garten-Wirthschaft

zum Nonnenhof.

Morgen Sonntag Nachmittag 6 Uhr

Harmonie-Musik

des bekannten Streich-Sextetts der hiesigen Militär-Kapelle.

Entrée frei.

7526

Morgen Sonntag findet

Flügelmusik mit Begleitung

in meinem Saale statt, wozu einladet

Louis Kimmel. 7563

Bayrischer Hof.

8007

Morgen Sonntag, Abends 6 Uhr:

Harmonie im Gartenlokal.

Vorzügliches Lagerbier empfiehlt

G. Reinemer.

7118

Morgen Sonntag findet bei mir

Flügelmusik

statt, wobei guter Apfelwein verzapft wird.

Ph. Rieser in Bierstadt. 7581

Restaurant français,

Weberstraße 21,

vom 1. Mai an täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr à 42 Fr. Zu-
gleich empfehle ich meine reingehaltenen Weine von 36 kr. an per Flasche.

W. Suck. 7105

Arbeitshemden und Kittel in acht Leinen und gute Handarbeit
empfiehlt billigst

G. Burkhard, Wächelsberg 32. 7139

Café Restaurant de la Source.

Von heute an **Sommer-Lagerbier** im Glas und **Malwein** im Glas.
J. Puig. 7550

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,
Mainzer Actienbier 9 kr., Nürnberger 12 kr.,

in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei
ins Haus geliefert. 7697

Weine.

in **ausländische**, von 20 fr. bis 2½ fl. per Litre (im Faß billigt)
bei **Jakob Rath, Ed der Rhein- u. Moritzstraße.** 6070

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Monnefeldt in Frankfurt a. M.**

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
860 **Webergasse im Hotel de Nassau.**

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältiger Aus-**
wahl ist dasselbe stets mit den **besten und frischesten Quali-**
täten versehen. 863

Abgelagerte Savanna-Cigarren von 40 fl. bis 122 fl. per Mille
sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Ed des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis. 862

Thee

in allen Gattungen und stets **frischer Waare**
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
864 **Webergasse 5.**

Unterzeichneter bringt seine **Dampfbettfedernreinigungsmaschine**
in empfehlende Erinnerung. **Joseph Löffler, Platterstraße 2.** 6378

Emilie Kömpel, geb. Rau,

empfehlte sich im Anfertigen von Damenkleidern aller Art; auch können daselbst noch einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 7523

Sommerhandschuhe

empfehlte in schöner Auswahl

G. L. Neuendorff, Franzplatz 6. 7558



Simbeern, Johannisbeern u. Kirschenaft, Mandelmilch und Limonade, Soda-Water, Limonade, Gazeuse, Selterser Wasser, Gelée, Chocolate, täglich frisches Hefen- und süßes Backwerk empfiehlt

7569

H. Momberger, Conditior,
Langgasse 39.



Es ist vielfach der Wunsch ausgesprochen, die Veröffentlichung von Attesten über den R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueur zu unterlassen, da die vor-
trefflichen Eigenschaften dieses Hausmittels genugsam bekannt seien. Indem diesen Wünschen hierdurch Genüge geschieht, wird das Publikum, um sich vor Fälschungen zu sichern, darauf aufmerksam gemacht, daß der von Apotheker R. F. Daubig in Berlin nur allein bereitete R. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur ächt zu haben ist in Wiesbaden bei W. Vietor (Geisbergstraße 9); W. Vietor (Langgasse 5); A. Thilo (Marktstr. 11); sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 260

Curetablissement und Pension „Beau-Site.“ 207

Russische Dampfbäder, warme Süßwasser- und Nieselnadel-Bäder, täglich. Pension per Tag von 5 Franken an. Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der stärkenden Waldluft wegen während des Tags in der Curanstalt aufhalten wollen.

Glacehandschuhe und Schleier, Gürtelband und Schnallen, Strohhüte, Bänder, Blumen, Federn, Tüll, Grepp, Besatz-Artikel für Damenkleider etc. empfiehlt G. Wallenfels. 7186

Orangen, frische, vollsaftige, empfiehlt billigt

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 7553

Bauernhandkäse sind wieder eingetroffen bei

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 7552

Unterjacken & Unterhosen, Strümpfe & Socken

für Herren, Damen und Kinder, in Seide, Wolle und Baumwolle (zu ermäßigten Preisen) empfiehlt

G. L. Neuendorff,

6741

Franzplatz 6.

Fillettauchen, Netze, Corsetten, Crinolinen, seidene Herrenbinden empfiehlt billigt

7561

Sebastian,

Ecke der Gold- und Wehnergasse.

Neugasse 2 sind 8 Pfund Kartoffeln zu 7 Kreuzer zu haben. 7555

Schöne junge Pudelhunde billig zu verkaufen Heleneustraße 22. 7434

Chocolade & Cacao, ganz und gerieben, von verschiedenen deutschen Fabriken empfiehlt **Heinr. Wald**,
 Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 7553



Brönnner's Fleckenwasser.

untrüglich gegen alle Flecken von fetten Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenschmiere, Oelfarbe, Pommeade etc., ohne den ächten Farben von Seide, Sammt, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. acht bei **N. Quersfeld**, Langgasse. 1302

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei **N. Scheuer**, Faulbrunnenstr. 10. 965

Pug- und Näharbeiten übernimmt **Wwe. Böhning**, Wilschbergstr. 28, Hinterhaus. 4852

Ein neues **Billard** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 7559

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Gattin und Mutter, **Margarethe Wittlich**, geb. **Reis**, nach schmerzvollen Leiden heute Morgen 3 Uhr zu sich rufen. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Adolphstraße 6, aus statt.

Indem wir dies Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige widmen, bitten um stille Theilnahme
 Wiesbaden, den 5. Mai 1865.

Die Hinterbliebenen. 7574

Todes-Anzeige.

Am 4. d. M. Nachmittags gegen 3 Uhr verschied nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter und Schwester, Frau **Henriette Dodel**, geb. **Böning**.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. d. M. Nachmittags 5 Uhr von der Wohnung, Louisenplatz 7, aus statt.

Wiesbaden, den 5. Mai 1865.

Die Hinterbliebenen. 7537

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Fritz Hartmann**, nach langen und schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag den 8. Mai Morgens um 8 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 23, aus statt.

Die trauernden Eltern und Geschwister. 7536

Langue française.

Leçons et conversation par une dame française. S'adresser au bureau de cette feuille.

Eine Glashdrosche

ist zu verkaufen bei **M. Dofflein** vor dem Münsterthor zu Mainz. 7548

Ein großer **Schrank** für ein Putzgeschäft ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 7557

Spinat ist zu haben bei **Gärtner Mosel**, Geisbergstraße. 7535

In dem Garten des Herrn **Ellmer** kann täglich **Wäsche** gebleicht werden. Näheres im Garten oder Geisbergstraße 7; auch ist daselbst ein einfach möblirtes Zimmerchen zu vermietten. 7541

Rechte Pfälzer-Butter und frische **Eier** empfiehlt **Franz Köhr**, Kirchgasse 35. 7542

Friedrichstraße 22 ist **Spinat** zu haben. 7544

Eine nussbaumene **Kommode** und eine tannene, fast neue große **Waschbütte** ist zu verkaufen **Emserstraße 22** (Schwalbacher Hof). 7527

Evangelische Kirche.

Sonntag Jubilate.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.

Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.

Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.

Beisitzende in der neuen Schule Morgens 8¹/₂ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer **Conradh**.

Katholische Kirche.

Dritter Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

An Werktagen täglich heil. Messen um 5¹/₂, 6¹/₂ und 9 Uhr.

Schulmessen am Dienstag, Mittwoch und Freitag 6¹/₂ Uhr.

Mittwoch Abend 8 Uhr: Mari-Andacht.

Samstag Abends 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 11. Morgens 7²⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2²⁰, 3²⁰, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 8²⁰. Nachmittags 4²⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.

Nachm. 8 } Fahrpost. Nachm. 9¹⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 6²⁰ } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3²⁰. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1¹⁰.

Nachmittags 3²⁰. Nachmittags 3²⁰.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1¹⁰, 3²⁰.

Regl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7²⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8²⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6²⁰, 9¹⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Dingerbrück der Rhein-Rahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11, 11⁵⁰.

Nachmittags 2²⁰, 3²⁰, 5²⁰, 6⁴⁰, 9.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7²⁰, 9²⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4¹⁵, 5¹⁵, 7²⁰, 10.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 106) 6. Mai 1865.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Zahlungen an die Erben des verstorbenen C. F. Schellenberg hier aus dessen Nachlaß zu machen haben, werden hiermit wiederholtersucht, an Untenzeichneten ihren Verbindlichkeiten bis zum 15. Mai d. J. um so mehr nachzukommen, als sonst gegen die Säumigen wegen der Auseinandersetzung der Erben, Klage erhoben werden muß.

Wiesbaden, den 28. April 1865.

Aug. Schellenberg. 7144

Restauration Dietenmühle.

Täglich Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Rein-
gehaltene Weine und gute Küche empfiehlt bestens
W. Schüssler.

7487

Bierbrauerei

VON Ph. Müller,

Stiftstraße (Merothal),

Sonntag den 7. Mai Bockbier vorzüglicher Qualität. 7560



Wiesbaden.

Ecke der Weber- & Langgasse 49 au premier,
Restauration von A. Schmidt

empfehlst vom 1. Mai an Table d'hôte um 1 Uhr, Diner und
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, sowie reingehaltene
in- und ausländische Weine und vortreffliches Rixinger Bier. 7011

Café Restaurant von F. C. König,
Marktstrasse No. 38, au premier,

empfehlst vorzüglichen Mittagstisch von 18 fr. und 24 fr. bis 36 fr. in und
außer dem Hause. Restauration zu jeder Tageszeit, reingehaltene Weine und ein
gutes Glas Lagerbier, Flaschenbier über die Straße a 9 fr. 7411

Eine Dame sucht zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche oder Kammer.
Offerten erbeten unter 100 bei der Expedition. 7427

Zur Confirmationen.

Eine große Auswahl fertiger Confirmationen-
Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,

295

Langgasse 53.

Noch einige Malter Kartoffeln zum Essen oder
auch zum Sezen (beste Sorte blaue) sind zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 37. 7481

An fünf Fenster sind noch ungefähre sehr schöne gestickte Tüllgardinen
zu verkaufen. Näh. Exp. 7387

Schwalbacherstraße 29 sind nichtblühende Früh-
kartoffeln zu haben. 7382

Lackirte Grabkreuze

von Eisenguß nebst Sockelsteinen schön und dauerhaft gearbeitet, sowie

Firma-Schilder

in jeder Größe sind stets vorrätig und werden mit Aufschrift, Vergoldung
und Malerei geschmackvoll ausgeführt bei

W. Müllé, Maler und Lackirer,
5711 Schachtstraße 24.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Vönnern die ergebene An-
zeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Schneider etablirt habe.

Anton Schneider, Steingasse 19.

NB. Auch werden bei Speisewirth W. Dörner, Wiesgasse 25, Bestellungen
entgegengenommen. 7470

Leere Petroleumfässer werden billig abgegeben bei

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 7457

Zur Nachricht.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich gesonnen
bin, Montag den 15. d. eine Kinderstrickschule zu errichten und bitte da-
her um recht zahlreiche Anmeldung. — Ich werde stets bemüht sein, das mir
geschenkt werdende Vertrauen zu wahren.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865.

Frau Ehart, Wellrigstraße 12. 7370

Eine große Partie ganz neuer gemalter

Fensterrouleaux

werden unter dem Fabrikpreise abgegeben in dem Möbelmagazin von

C. Lehendecker, Kirchgasse 17. 34

Werkzeug, sowie alle Handarbeiten werden schnell und billig besorgt.
sagt die Expedition. 7148

Zwei Canape's sind billig zu verkaufen Marktstraße 38. 7444

Die Eröffnung der Gartenwirthschaft auf dem Sonnenberger Hof

zeige ich hiermit einem verehrten Publikum ergebenst an und bitte um geneigten
Besuch. Achtungsvoll
7196 **L. Zende in Sonnenberg.**

Stettiner National-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Dem in der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung gegebenen Rechenschafts-
bericht zufolge beträgt nunmehr:

das Versicherungscapital 767,400,000 fl.

das vollständig begebene Grundcapital 5,250,000 "

die Gesamteinnahme von 1864 1,732,000 "

die Gesamt-Reserve ca. 978,000 "

Hiernach bietet diese Gesellschaft ihren Versicherten eine vorzügliche Garantie
und wird fortfahren, die sie betreffenden Schäden auf constante und liberale
Weise zu erledigen.

Versicherungsabschlüsse werden zu billigen, festen Prämien vermittelt durch
die Haupt-Agentur Wiesbaden

P. Fassbinder, Webergasse 6. 7575

W. Wülfighoff, Pianist, Dambachthal 4.

Mehrere Stunden französischer Sprachunterricht sind zu be-
setzen bei Wittwe Lamblich, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch. 7564

Häfnergasse 7 ist eine Grube Tung zu verkaufen. 7472

Ein Confirmandenrock zu verkaufen Gemeindefabrikanten 3. 7407

Sehr schöne billige Spiegel im Möbel-Lager
Goldgasse 6. 6998

Neue Mahagoni- und Nussbaum-Möbel

aller Art zu billigen Preisen Mauergasse 1. 7565

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß
meine persönlich in Leipzig eingekauften

**Leinen, Gebilde, Baumwollenwaaren
und Ausstattungsartikel**

von den solidesten Fabrikaten in großer Auswahl
zu ermäßigten Preisen bei mir eingetroffen sind.

7395 **J. M. Baum, Neugasse 7.**

Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Dieselbe bietet alle Garantie unter billigen Bedingungen. Prospektus, Aus-
kunft ertheilt Directorin Julie Rauch, Neuer Rößtrich E. 282 1/2. 3719

Leere Oelfässer,

für Backsteinfabriken sehr geeignet, stehen zu verkaufen Pargasse 19. 7454

Eisenbogengasse 4 sind starke Schubfarruchen zu 2 fl. zu verkaufen. 7459

Local-Gewerbe-Verein Wiesbaden.

Die Sonntags-Zeichenschule des Sommer-Semesters 1865 beginnt Sonntag den 7. Mai Vormittags 8 Uhr.

Die Gehülfen, sowie die Herren Lehrmeister, Vormünder und Eltern der Lehrlinge hiesiger Stadt und Umgegend benachrichtigen wir hierdurch, daß der zum praktischen Betriebe aller Gewerbe nöthige Zeichenunterricht in sämtlichen Fächern durch vermehrte Lehrkräfte allen Anforderungen entsprechend in 4 Classen nunmehr folgendermaßen ertheilt wird.

- I. Cl. Anfangsgründe im Freihandzeichnen und geometrischen Zeichnen.
- II. Cl. Freie Perspective. Darstellende Geometrie. Zeichnen nach Modellen.
- III. Cl. Ornamentenzeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen. Licht- und Schattenlehre.

IV. Cl. Bauzeichnen, Maschinenzeichnen, Steinschnitt, überhaupt Fachzeichnen, dem Gewerbe der Gehülfen und Schüler entsprechend.

Indem wir zu recht zahlreicher Theilnahme an diesem so wichtigen Unterricht einladen, bemerken wir noch, daß das Schulgeld für Söhne von Nichtmitgliedern auf 1 fl. 30 fr. pro Semester festgesetzt worden ist. Gleichzeitig machen wir noch darauf aufmerksam, daß um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, Herr Gewerbezeichner-Lehrer Brahm auch an den Sonntag-Nachmittagen im Sinne unserer Unterrichtsordnung, Privatunterricht zur Nachhilfe u. ertheilen wird.

Schüler, welche die höhere Bürgerschule und Mittelschule besucht haben und in eine unserer höheren Classen eintreten wollen, haben ihre letzten Zeugnisse und Zeichnungen mitzubringen.

Für den Vorstand der Vorstehende. Die Schulcommission.
203 Dr. Hildenbrand, J. Kach, G. Klocker.

Ausgezeichnetes Lagerbier

bei J. Goebel, Kirchgasse 12. 7426

Felsenkeller, Taunusstrasse.

Von heute an nehme ich Lagerbier aus hiesiger Actienbrauerei in den Zapf. B. Demme, 7583

Von heute an RUTH'Sches Lagerbier und guten Mittagstisch empfiehlt S. Rappes, Faulbrunnenstraße 1 a. 7520

Näh-Maschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson u. verkauft zu billigen Preisen

W. Sack, Dämer- und Webergasse. Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährige Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht. 4062

Frische Orangen und Citronen

empfehlen Schumacher & Poths am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße. 279

Kopfsalat

ist zu haben bei Gärtner Leitz, Dogheimerstraße 20. 7580
Herrnühlgasse 4 ist Sen zu verkaufen. 7571

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Mai 1865 47,656,800 Thlr.

Effektiver Fonds am 1. Mai 1865 12,743,000

Jahreseinnahme pr. 1864 2,167,292

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch

Jacob Bertram in Wiesbaden.

J. B. Isbert in Diez.

Ph. Heinr. Müller in Dillenburg.

Gebr. Wolff in Frankfurt a. M.

Phil. Engelbach in Mainz. 7828

M a i n z.

Ph. Thielmann.

Ecke der Franziskaner- und Stadthausstraße.

Tuch- und Modewaaren-Handlung,

Mäntel & Mantillen (eigener Fabrik).

7332

Billige Preise.

Gute Kartoffeln sind zu haben bei

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 7450

Alle Aufträge von Geschäften

werden für hier und außerhalb pünktlich besorgt, sowie Wohnungen, möblirte Zimmer zu vermieten und Häuserverkäufe werden durch das Stellennachweisebureau von **S. Buchenauer,** Heidenberg 17, angenommen. 7212

Ein Divan (gepolstert) und eine Sprungfederrahme für ein zweischläufiges Bett billig zu verkaufen Goldgasse 6. 6450

Meinen lieben Freunden und Bekannten die freudige Nachricht, daß meine geliebte Frau, **Elise Trimborn,** geborne Jäger, von Wiesbaden, am 4. d. Mts. von einem gesunden Knäblein glücklich entbunden wurde.

Bonn, den 4. Mai 1865.

S. J. Trimborn. 7531

Verloren vom Kurhaus, Ecke der Paulinenstraße, längs der Trinkhalle, Taunusallee bis zur Elisabethenstraße, eine **Stramin-Arbeit** mit einem grünen Bande zugebunden. Abzugeben in der Elisabethenstraße 6. 7546

Den 30. April wurde vom Faulbrunnen bis zur Kirchgasse ein goldener **Uhrschlüssel** woran ein Dollar befestigt, verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Gärtner Brandau, Römerberg 26. 7568

Ein **Damenuhrkettchen,** starkem Gold mit Medaillon und Schlüssel ist verloren worden. — Gefälligst abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier, Hotel vier Jahreszeiten. 7540

Verloren vorläe Woche von einem Dienstmädchen ein hellgrauer baumwollener Sonnenschirm mit grünem Futter. Gefälligst abzugeben gegen Belohnung in der Exped.

Gefunden ein goldener Uhrschlüssel. Abzuholen im „Europäischen Hof“ bei H. Kecht zwischen 8—9 Uhr Morgens. 7572

Es wird Jemand Morgens zum Bedtragen gesucht bei Bäder Maldaner, Marktstraße 25. 7567

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Nämerberg 20. 7523

Mädchen

finden bei autem Pohn dauernde Beschäftigung auf der Salzmühle bei Viebrich.

Stellen-Gesuche.

Gesucht für ein herrschaftliches Haus eine Ponne bei Kindern, wo möglich welche Sprachkenntnisse besitzt und welche schon als solche gedient hat; eine Zimmermädchen, eine Herrschafts- und eine Oeconomieköchin. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition. 5911

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches französisch, auch etwas englisch spricht, wünscht auf hiesigem Plaze eine Stelle, am liebsten in einem Putz- oder Kurzwaarengeschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 7530

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, auch bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle. Näheres bei H. Frees, Markt 11. 7525

Eine anständige Person, nicht unter 30 Jahre alt, welche in der Haushaltung gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird als Haushälterin gesucht, und kann am 1. Juli eintreten. Eine, welche eine ähnliche Stelle in einer Anstalt oder Hotel garni bekleidet hat, wird den Vorzug haben. Näheres in der Expedition. 7521

Eine tüchtige Arbeiterin, mittlerer Jahre, welche perfect kochen kann, im Fein Waschen, Plügeln und Nähen sehr bewandert ist, sich allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht und vorzustehen weiß, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. 7519

Eine geschickte Person, im Kochen und Nähen bewandert, sucht eine Stelle als Haushälterin oder zu Kindern. Zu erfragen bei Frau Petri, Meßgergasse 18. 7539

Ein hiesiges junges Mädchen, von guter Familie, sucht eine Stelle bei einer no'ten Herrschaft als Kindermädchen. Näheres Gemeindebadgäßchen 2, eine Treppe hoch. 7549

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Zu erfragen Helene-straße 7. 7544

Eine tüchtige Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht auf baldigst eine Stelle. Zu erfragen Mavergasse 10, im Hinterbau. 7547

Ein braves Mädchen gesetzten Alters sucht eine Stelle. Näheres im Graben 6, im dritten Stod. 7554

Ein reinliches, sitzames Mädchen wird in eine kleine Haushaltung gerucht Webergasse 56. 7566

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten gut versteht. Näh. Exped. 7380

Ein hiesiges Mädchen, das Weißzeug nähen kann wird in ein Ladengeschäft gesucht. Näh. in der Expedition. 7573

Ein Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Dasselbe geht auch mit der Herrschaft auf Reisen. Zu erfragen Wühlstraße 17, 3. Stock. 7556
Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, und in Hand- und Hausarbeit bewandert ist, sucht einen Steuermann und kann gleich eintreten. Näheres Saalgasse 22, im Hinterbau. 7562

Es wird ein erster und ein zweiter Hausburche in ein Hotel zur auswärtig gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 7532

Komerberg 22 wird ein Kogisgejelle gesucht.

G. Dieth, Schuhmacher. 7425

Ein wohl erzogener Junge kann sogleich bei mir in die Lehre eintreten.

B. Dreher, Sattler, H. Burgstraße 1. 6515

Zwei tüchtige Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung bei

F. Schaub in Diebrich. 7390

Ein wohl erzogener Junge wird in die Lehre gesucht in der

Maschinenwerkstätte von Carl Schmidt. 7439

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei

Friedrich Reif, Steingasse 5. 7451

Einen braven Lehrling sucht

H. Schüb, Goldgasse 12. 7460

Ein Hausknecht wird gesucht große Burgstraße 5.

7468

In eine hiesige Handlung wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. Nah. Schulgasse 2, 1. Stock. 7477

Es wird ein zuverlässiger Hausknecht gesucht. Näheres Exped. 7570

Ein Junge kann in die Lehre treten bei

Glasmeister Christmann, Grabengasse. 7552

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei

W. Weinecke, Schlossermeister. 7160

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei

W. Sonn, Bildhauer. 4519

Ein gut erzogener Junge von 14—15 Jahren kann unter günstigen Bedingungen als Bildhauer-Lehrling eintreten.

Junker, Bildhauer, Heidenberg 1. 7371

Ein junger Mensch, welcher schon auswärtig in Procuraturarbeiten beschäftigt war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine derartige Stelle. Zu erfragen bei Frau Petri, Wegergasse 18. 7539

Ein junger, gebildeter Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Diener, geht auch mit auf Reisen und ist sehr gewandt in schriftlichen Arbeiten und Buchführung. Zu erfragen bei Frau Petri, Wegergasse 18. 7539

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 7543

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Hinterh. sogleich zu vermieten. 7524

Dogheimstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524

Faulbrunnstraße 10, Bel-Etage, rechts, ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 7026

Heidenberg 3, 1 Etage hoch, ein elegant möbliertes Zimmer zu verm. 7501

Heidenberg 23 ist ein möbliertes Stübchen zu vermieten. 7531

Wainzerstraße 4

ist eine schön möblierte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. auf die Sommer-Saison zu vermieten. 4447

Röderallee 26a ist ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet und schöner Aussicht gleich zu vermietthen. 7461
 Webergasse 39 ein schön möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6432
 Gymnasialstr. können Kost und Logis erhalten Langgasse 17. 6753
 Ein braves Mädchen kann ein billiges Zimmer mit Bett erhalten Röderallee 18, 3. Stock links. 7522

Vivat Dohheim!

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von Wiesbaden nach Dohheim dem Adam Laufs zu seinem heutigen Geburtstage!

Von drei, die es wissen; aber den Sonntag im Einhorn. Gelt do guckste. H. Ph. S. A. D. 7578

Vivat Maria!

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Maria B. zu ihrem heutigen 24. Geburtstage!

Die Maria soll leben,
 Ihr Metzger Karl Ds. bei Wwe. R. daneben.
 Gelt do guckste und siehst nichts. Von einer die die Beide kennt. Ch. 7551

Der Fräulein Louise Wender, Taunusstraße 23, gratuliert zum 24. Geburtstage ihre treue Freundin A. R.

Still und ruhig fließ Ihr Leben
 Einem Bächlein gleich durch Wiesengrün,
 Goldne Freud' soll Sie umschweben
 Und auf jedem Schritt Ihr Rosen blüh'n. 7529

Die herzlichsten Glückwünsche der Louise B. . . . in der Taunusstraße zu ihrem heutigen Geburtstage! Ein Ungenannter doch Wohlbekannter. 7516

Dem schwarzen Wilhelm W. . . . die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen 22. Geburtstage! Die ordentlichen Leut'. 7578

Herzlichen Glückwunsch unserem Freunde Christoph Sch. zu seinem gestrigen Geburtstage!

Vivat sollst leben,
 Dein Bräutchen daneben,
 Und der Seppel dabei,
 So lebt ihr alle Drei. Vivat hoch!
 Stell Dich heut nicht lumpig beim Wiener Kind. R. S. 7584

G r a t u l a t i o n .
 Dem Fräulein J. R. am Römerberg 27 zu ihrem 29. Geburtstage ein dreifach donnerndes Hoch! 7577

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungsraeth Krafft:

Durch Hrn. Amtmann Martin zu Königstein weiter gesammelt in der Gemeinde Rahlbach 4 fl. 1 kr., in der Gemeinde Oberursel 6 fl. 20 kr., zusammen 10 fl. 21 kr.; von Hrn. Uhrmacher C. Fleischmann dahier 1 fl., von Hrn. Pfarrer Köhler dahier 1 fl., von Hrn. Theatermeister Wörner dahier 2 fl., zusammen 14 fl. 21 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

R ä t h s e l .
 Ich trug und ward zugleich getragen,
 Und was mich trug, das ward erschlagen;
 Geföpft ward auch ich.
 Nun trinkt und süßt man mich,
 Und läßt was man will, mich sagen.

Auflösung des Räthsels in No. 100: Wachtel.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.